

VOR 50 JAHREN



Das Fest der unverheirateten Bürgersöhne Lingsens, besser bekannt als das **Kivelfest**, hat eine lange Tradition. Alle drei Jahre findet es statt, und ein neuer **König** wird ermittelt. Vor 50 Jahren war es der heute bekannte Lingerer Unternehmer **Heinrich Essmann**, der den entscheidenden Königsschuss abgab. Zum Thron wurde er von **Bernhard Koop** und **Gerhard Otten** geleitet, ihres Zeichens Ehrenmitglieder des Kivelfestvereins. Als weibliche Begleitung für das Amt des Königs wählte Essmann – Mitglied der **Sektion „Lütje Fente“** – Karin Bergmann. Grund zum Feiern gab es unter anderem auch im Lingerer **Ortsteil Laxten**. Dort wurde der zweite Bauabschnitt der **Tagesstätte** für Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung eingeweiht. Dazu fand sich **Sozialminister Kurt Partzsch** in der dritten Maiwoche zur offiziellen **Einweihung** des Gebäudekomplexes ein. Nicht nur medizinische und heilpädagogische **Erkenntnisse** seien für die Kinder weiterhin wichtig; vor allem die Bewahrung der Pflege sowie die **Eingliederung der Kinder** mit Behinderungen in die Gesellschaft sei überaus wichtig, sagte der Minister.

*Jelch Foto: Roggendorf*

In unserer Serie blicken wir samstags zurück auf die zurückliegende Woche vor 50 Jahren.

# Carl-Orff-Schule unter neuer Leitung

## Regina Eigenbrodt-Hannemann ist Rektorin in Brögborn

Als Hauptgewinn bezeichnete das Kollegium der Carl-Orff-Schule in Brögborn in einem Lied Regina Eigenbrodt-Hannemann bei ihrer Amtseinführung als Rektorin.

Von Johanna Lügermann

LINGEN. Gerührt war die neue Rektorin der Carl-Orff-Schule Regina Eigenbrodt-Hannemann bei ihrer Amtseinführung von den Worten ihrer Kollegen und besonders von den Rückmeldungen, die sie von Eltern und einer ehemaligen Schülerin bekam.

Was ihre Arbeit und die der gesamten Förderschule so wichtig mache, berichtete Nicole Osseforth, deren Sohn die Schule besuchte. Er habe sich gemeldet, um beim Krippenspiel kurzfristig einen erkrankten Jungen zu vertreten. „Als einer der Könige ihm den Text vorsagte, hat er fünf oder sechsmal nachgefragt, bis er es verstanden hatte. Das hat er sich nur geirrt, weil er hier so viel Selbstbewusstsein bekommen hat“, sagte die Mutter. Sie lobte die ausdauernde Arbeit der Lehrer und die optimalen Bedingungen an der Schule.

Das betonte auch die ehemalige Schülerin Annemarie Gerdemann: „Ich bin gebürtlich und studiere nun Sonderpädagogik an der Hochschule Köln. Damit bin ich ein Beispiel dafür, dass Integration funktionieren kann“, sagte sie und ergänzte, sie wolle sich stellvertretend für alle Kinder bedanken.



Schlau, schön und witzig: Mit diesen Worten haben Schüler der Carl-Orff-Schule in Brögborn ihre neue Rektorin Regina Eigenbrodt-Hannemann (rechts) beschrieben.

Foto: Johanna Lügermann

Solche Rückmeldungen bekommen Lehrer selten, sagte Eigenbrodt-Hannemann. Sie bedankte sich bei ihren Kollegen und den Schülern für die gute Zusammenarbeit. Vor 21 Jahren sei sie als Konrektorin an der Carl-Orff-Schule eingeführt worden. Als ihr Vorgänger Hermann Heynek 2015 in den Ruhestand ging, sei es für sie jedoch nicht selbstverständlich gewesen, die Nachfolge anzutreten. „Es war kein Automatismus, ich musste erst mal darüber nachdenken“, erzählte sie. Zunächst hatte sie kommissarisch die Leitung übernommen. Nun freue sie sich auf

die Herausforderungen – auch wenn bildungspolitische Entscheidungen immer wieder Veränderungen bringen würden.

„Ich musste erst mal darüber nachdenken“  
**Regina Eigenbrodt-Hannemann, Rektorin**

Das Konzept der Schule habe sich bewährt, sagte Kreisrat Martin Gerenkamp, der für den Landkreis als Schulträger gratulierte. „Ich habe den Eindruck, Inklusion funktioniert dort gut, wo es eine intensive Zusammen-

arbeit zwischen Förder- und Regelschulen gibt“, führte er aus. Die Kontinuität der bisherigen Arbeit lasse den Schulträger beruhigt in Zukunft schauen, auch wenn manchmal um die Ausstattung gerungen werden müsse. Die Anforderungen an die Leitung einer Schule sei – wie die Erwartungen an die Institution an sich – gestiegen, machte Regierungsschulrektorin Jutta Reinhardt deutlich. Umso mehr freue sie sich, dass Eigenbrodt-Hannemann sich für den Posten beworben habe. Sie lobte den wertschätzenden Umgang und die ausgeprägte So-

zialkompetenz der neuen Rektorin. „Gerade hörgeschädigte Kinder liegen ihr am Herzen“, ergänzte sie. Was die Schüler an ihrer Leiterin schätzten, zeigten die Antworten einer Umfrage, die einige Mädchen und Jungen vortrug: „Frau Hannemann hilft Kindern, die geärgert werden, sie ist schlau, schön und witzig, und sie liest tolle Bücher vor.“ Ortsbürgermeister Ludger Ströber betonte, dass das pädagogische Konzept der Schule offensichtlich nicht nur in der Theorie funktioniere. Brögborn sei stolz auf die Schule, die wie Feuerwehr und Sportverein zum Ort gehöre.

### KOMPAKT

#### Zuchtviehauktion in Lingen

LINGEN. Mit frischem Mut starten die Milchviehhalter in den Sommer. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind nämlich die Erzeugerpreise für Milch um 30 Prozent gestiegen, und die Zuchtviehpreise dürften diesem Trend folgen. Da kommt die 834. Zuchtviehauktion, die am Dienstag, 23. Mai, in den Emslandhallen stattfindet, gerade recht. Mit einem Auftrieb von 230 melkenden Färsen, allesamt aus modernen Laufställen stammend und durch den Amts-veterinär auf Herz und Nieren gecheckt, bieten sich den Kaufinteressenten vielfältige Auswahlmöglichkeiten. Auktionsbeginn in den Emslandhallen ist um 10 Uhr. Kostenlose Versteigerungskataloge: Masterrind, Tel. 0 59 25/9 98 50.

#### Vatertagstour mit dem ADFC

LINGEN. Die Lingerer Ortsgruppe des Allgemein Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) bietet für Donnerstag, 25. Mai, eine Vatertagstour an, die sich nicht nur an Väter richtet. Die regelmäßige Feiertagstour am Donnerstagabend entfällt deshalb. Die Strecke für die Vatertagstour ist etwa 65 Kilometer lang und führt durch den nördlichen Landkreis Lingen und die Grafschaft Bentheim. Abfahrt ist um 10 Uhr am Bahnhof in Lingen, die Rückkehr gegen 17 Uhr geplant. Kosten entstehen für die vorgesehene Einkehr. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. 05 91/5 12 64.

**Gartenwelt Emsbüren**  
das XXL-Gartencenter von Emsflöwer

**Wir haben an Himmelfahrt geöffnet!**  
10:00 - 18:00 Uhr

**Riesen Gartenmöbel-Ausstellung**

- Orangestar Loungeset: statt 1.749,- € **995,- €**
- Adriano mit Teaktisch: statt 1.895,- € **1.299,- €**
- Granitisch mit Adriano: statt 2.295,- € **1.599,- €**
- Ampelschirm Solarflex T1: statt 649,- € **499,- €**

**100 € Gutschein für Sie!**  
100 € Gutschein nur einzulösen in der Gartenwelt Emsbüren. Nur einzulösen beim Kauf von Gartenmöbeln ab einem Einkaufswert von 1.000,- €. Max. ein Coupon pro Person und pro Gartenmöbelset. Gültig bis 31.05.2017.

**Sommerblumen aus eigener Gärtnerei!**  
z.B. Geranien, Petunien, Lobelia...  
Kistenpreis: 15 Stk. einer Sorte **Pro Stück nur 1,- €**  
Gültig bis 26.05.17 Einzelpreis 1,29 €

Wir sind für Sie da:  
Mo. - Fr. 09:00 - 19:00 Uhr  
Sa. 09:00 - 18:00 Uhr  
So. 12:00 - 17:00 Uhr

Gartenwelt Emsbüren GmbH  
Merianstr. 1 48488 Emsbüren  
Tel. 05403 / 93 54 0  
www.gartenwelt-emsbuere.de

\*Sonntags & an Feiertagen eingeschränktes Warenangebot. Nur Verkauf von Waren des täglichen Kleinbedarfs gem. NL-DfV/20. Gilt nicht für verkaufsfördernde Sonntage. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

### Räume von SKF und Caritas gesegnet



Weibbischof Johannes Wübbe hat die neuen Räume von SKF und Caritas in der Lingerer Burgstraße 30 bei der offiziellen Einweihungsfeier gesegnet. „SKF und Caritas wollen auch in ihren neuen Räumen nicht tatenlos bleiben, sondern Menschen in Not Hoffnung geben und ihnen in Würde auf Augenhöhe begegnen“, sagte der Weibbischof. Begleitet wurde er bei der Segnung der neuen Räume unter anderem von Landrat Reinhard Winter und der SKF-Vorsitzenden Irene Vehring. Sie sprach bei dem Festakt zur Einweihung von einem „menschendienlichen Beratungsgebäude“, in dem passgenaue Hilfe für Betroffene in Würde auf Augenhöhe begegnen unter das Motto „Gib alles, aber gib niemals auf“.

Foto: Wilfried Roggendorf

### Landjugend Nordlohne feiert ihr 60-jähriges Bestehen

Kommersabend heute und Landjugendfest am Mittwoch

Landjugend Nordlohne feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Am Mittwoch, 24. Mai, steht der Kommersabend am Sportplatz in Nordlohne. Am Donnerstag, 25. Mai, folgt das Landjugendfest am Sportplatz in Nordlohne. Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Nordlohne besteht nunmehr seit 60 Jahren, und das soll gebührend gefeiert werden. Den Auftakt dazu bildet ein Kommersabend mit geladenen Gästen am heutigen Abend. Am Mittwoch, 24. Mai, steht der Landjugendfest am Sportplatz in Nordlohne. Mit aktuell rund 30 Mitgliedern, ehemaligen Landjugendmitgliedern und geladenen Gästen feiert die Landjugend heute ihr 60-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen sind dank der vielen Helfer schon seit einigen Monaten im Gange. Auch wenn sie vergleichsweise wenige Mitglieder hat, feiert die KLJB Nordlohne doch jedes Jahr wieder das Landjugendfest am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt. Auch in diesem Jahr findet es wieder am 24. Mai statt und steht unter dem Motto „60 Jahre KLJB Nordlohne“.

**Aktionen für Besucher**  
Für die Besucher sind besondere Aktionen vorbereitet, so erhält jeder 60. Besucher freien Eintritt und zwei Freigetränke. Außerdem bekommt jede Achter-Gruppe bis 24 Uhr am Eingang eine Überraschung. Dazu folgen auf der Facebook-Seite der KLJB Nordlohne weitere Informationen und Updates. Nicht nur das Landjugendfest, sondern auch die einzelnen Aktionen bereiten immer wieder Freude, teilt die Landjugend mit. So bauen die KLJB-Mitglieder jedes Jahr eine Strohuppe auf, die jeweils ein neues Thema verkörpert. Dieses Jahr hat die Landjugend eine „Party-Oma“ mit Rollator gebaut. Im Laufe des Jahres finden außerdem Aktionen wie eine Radtour, eine Planwagenfahrt und eine Ferienpassaktion für Kinder statt.